

Zum Einfluss der Digitalisierung auf Ethik

Jahresempfang des Behindertenwerks mit Philosophie / Doris Peter gewürdigt

MAIN-KINZIG

Ein Sommernachmittag, Lachen im Garten zwischen Blumen und Bäumen, frohgelaunte Gäste sowie eine Einladung, Vielfalt zu würdigen und in das Denken und Handeln einzubeziehen: Dies fasst den Jahresempfang des Behindertenwerks Main-Kinzig (BWMK) im Brockenhaus Hanau zusammen.

Auch Landrat Thorsten Stolz und die Erste Kreisbeigeordnete Susanne Simmler (beide SPD), die Landtagsabgeordneten Max Schad (CDU) und Christoph Degen (SPD) sowie viele weitere Gäste wurden im voll besetzten Festsaal von der Vorsitzenden des Werkstatrats, Cäcilie Kluth, begrüßt.

Dass die Themen Digitalisierung und Ethik jedes für sich gesehen der näheren Betrachtung wert sind, liegt auf



Professor Klaus-Jürgen Grün (von links), Werkstatrat-Vorsitzende Cäcilie Kluth, Verwaltungsratsvorsitzende Doris Peter und Vorstandsvorsitzender Martin Berg beim Jahresempfang des Behindertenwerks Main-Kinzig. Fotos: BWMK

der Hand. Sie allerdings so temporeich, interessant und mit Schlaglichtern auf die eigenen Denk- und Handlungs-

muster zu verknüpfen, ist eine ebenso bemerkenswerte wie unterhaltsame Leistung, die dem Philosophie-Professor Dr. Klaus-Jürgen Grün vor mehr als 200 Gästen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft gelang. Die Digitalisierung lade dazu ein, genauer hinzuschauen. Jeder Mensch habe sein eigenes „System“ und eigene Verarbeitungsmuster. Bedeutungen könnten in der digitalen Welt nicht kategorisch festgelegt werden. Daraus ergebe sich, dass Moral mit Vorsicht betrachtet werden müsse. Moral mit vermeintlich festen Grundsätzen und Deutungen diene dazu, Menschen auszuschließen.

Digitalisierung öffne dabei den Weg, genauer hinzu-

schauen. Dies sei gerade im Hinblick auf das Einbinden von Menschen, die anders sind, eine Einladung. Moral sei diskriminierend, während sich in der digitalen Welt immer neue Unterscheidungsmöglichkeiten eröffneten: „Im Grunde brauchen wir eine Ethik der Warnung vor der Moral“, betonte Grün.

BWMK-Vorstandsvorsitzender Martin Berg verwies auf das Motto des Sozialunternehmens: „Anders als du denkst“. Es gehe darum, sich mit Menschen mit Behinderungen auseinanderzusetzen und gemeinsam einen Weg der Teilhabe in der Gesellschaft zu finden. Es gelte, Perspektiven für deren Entwicklung aufzuzeigen.

In sehr persönlichen Worten dankte Martin Berg der langjährigen Verwaltungsratschefin Doris Peter. Das Publikum würdigte sie mit anhaltendem Beifall. Peter setzt sich seit 30 Jahren tatkräftig für die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Handicaps in der Gesellschaft ein. Doris Peter freute sich über den nächsten großen Schritt des BWMK. Durch die Gründung einer Stiftung durch die Lebenshilfen Hanau, Gelnhäusen und Schlüchtern mit dem Main-Kinzig-Kreis als „Stifter ehrenhalber“ werde das Erreichte abgesichert. Die Stiftung wird dann alleinige Gesellschafterin der BWMK gGmbH. Die Umwandlung ist seit Juni beschlossen. hgs

„Das hässliche Entlein“ fünfmal auf der Bühne

SCHLÜCHTERN

Im Ballettsaal in der Schlüchterner Gartenstraße wird es alsbald märchenhaft: Das Tanz- und Kulturhaus „The Stage“ präsentiert das Sommeranzmären „Das hässliche Entlein“ für die ganze Familie. Insgesamt sind fünf Aufführungen terminiert. Diese sind am Samstag, 15. Juli, um 15 Uhr, Sonntag, 16. Juli, 12 und 17 Uhr, Montag, 17. Juli, um 17 Uhr sowie Dienstag, 18. Juli, um 18 Uhr geplant. Der Eintritt kostet für Erwachsene 16 Euro, Jugendliche zahlen 12 Euro, Kinder 8 Euro. bak

L 3194 ist bis Dezember dicht

WÄCHTERSBERG

Wegen Straßensanierungen ist die Landesstraße 3194 zwischen Wächtersbach und dem Stadtteil Wittgenborn bis voraussichtlich Dezember gesperrt. Laut Hessen Mobil ist der etwa drei Kilometer lange Straßenabschnitt von Fahrbahnschäden wie Netzzissen und Spurrinnen gekennzeichnet. Im Zusammenhang der Arbeiten werden dort auch zusätzliche Hangsicherungsmaßnahmen vorgenommen. Für die Dauer der Bauarbeiten wird der überörtlichen Verkehr in beiden Fahrrichtungen über Spielberg, Neuen-schmidten, Schlierbach und Hesseldorf umgeleitet. mln



Die Frauenbeauftragten der BWMK-Werkstätten Jennifer Gensberger (links) und Elisabeth Herchenröder (Mitte) mit der Vertrauensperson Barbara Hammer.

Grillfeier des Männerchors

BAD SODEN

Der Männerchor Frohsinn Bad Soden verabschiedet sich in Kürze in die Sommerpause. Zuvor lädt er jedoch sowohl seine aktiven wie auch passiven Mitglieder samt deren Partnerinnen und Partnern zu einer Grillfeier ein. Die Feier findet am kommenden Freitag, 14. Juli, um 19.30 Uhr im Innenhof am Vereins-Proberaum, der den Namen „1866“ trägt, in der Sprudelallee 19 statt. lis

Jugendfreizeit auf Usedom

Kreisverwaltung ist Veranstalterin

VOGELSBERG Usedom ist das Ziel der Jugendfreizeit, die das Jugendamt des Vogelsbergkreises vom 4. bis 14. August anbietet. Untergebracht sind die Jugendlichen im Alter zwischen zwölf und 15 Jahren im Jugendferienpark Ahlbeck. Sie werden in Acht-Personen-Zelten mit Holzfußboden auf Matratzen schlafen. Für sportliche Aktivitäten stehen Streetball-Plätze, ein Bolzplatz, Tischtennisplatten und ein Badminton-Feld zur Ver-

fügung. Der direkt an das Gelände grenzende Sandstrand lädt zum Beachvolleyball ein. Zudem sind einige Ausflüge geplant. Im Teilnahmebeitrag von 520 Euro sind An- und Abreise per Zug, Übernachtung sowie Verpflegung enthalten. Beim Kreisjugendamt, Sachgebiet Jugendbildung/ Demokratieförderung, kann ein Zuschussantrag gestellt werden. Weitere Infos und Anmeldung im Internet unter freizeitenbildung.de. mln



Dominik Brasch und Michael Graf (von links) begrüßen hier die ersten Gäste in dem neuen Pop-Up-Biergarten im Schleifras-Innenhof. Foto: Stadt Bad Soden-Salmünster



Gemeinschaftspflege im schattigen Pfarrgarten

Auch die sommerliche Hitze schreckte die Menschen nicht ab: Direkt nach der Sonntagsmesse feierten die Christen der katholischen Pfarrei St. Bonifatius Schlüchtern und Gäste das diesjährige Pfarrfest. Am Fuße des Kirchturms gab es Steaks, Würstchen, Salate, ein leckeres Kuchenbuffet und vor allem kühle Ge-

tränke. Verwaltungs- und Pfarrgemeinderat sowie Förderverein hatten einiges auf die Beine gestellt. Und Messdiener bereiteten frische Waffeln zu. An den schattigen Plätzen vor und in der Begegnungsstätte rückten die Menschen zusammen und pflegten die Gemeinschaft. / Text und Foto: Ulrich Schwind

Kühle Getränke und regionale Speisen im Schleifrashof

Pop-Up-Biergarten in der Altstadt ab sofort geöffnet

SALMÜNSTER

Im Schleifrashof in der historischen Altstadt von Salmünster ist kürzlich ein Pop-Up-Biergarten eröffnet worden. Die Idee dafür war im Zuge des Wettbewerbs „Sommer im Städtchen“ entstanden.

Bürgermeister Dominik Brasch (parteilos) wurde während der Bewerbungsphase des Wettbewerbs von Michael Graf aus Steinau auf die Idee eines Pop-Up-Biergartens angesprochen. Dieser hatte dafür den Innenhof des Schleifras-Gebäudekomplexes im

Sinn. Da der Wettbewerb jedoch gewerbliche Anbieter ausschloss, die Idee aber zur Innenstadtbelebung beitrage, beschlossen die Verantwortlichen kurzerhand, das Projekt außerhalb des Förderprogramms umzusetzen.

Der Magistrat der Stadt Bad Soden-Salmünster gab dem Betreiber kurzfristig „grünes Licht“, sodass die Eröffnung schnellstmöglich umgesetzt werden konnte. Bereits am vorvergangenen Wochenende konnten Besucherinnen und Besucher dort kühles Bier vom Fass und regionale Speisen genießen.

Die Resonanz war laut einer Pressemitteilung der Stadt „durch-

weg positiv“. Die Vorteile eines innerstädtischen Biergartens für die Altstadtbelebung seien vielfältig. Er schaffe einen attraktiven Treffpunkt für Einheimische und Besucher, fördere die Geselligkeit und das Miteinander, belebe das historische Zentrum und stärke die lokalen Strukturen. Betreiber Michael Graf freut sich in den kommenden Wochen auf zahlreiche Gäste sowie die eine oder andere zusätzliche Veranstaltung mit Livemusik und lokalen Künstlerinnen und Künstlern.

Der Pop-Up-Biergarten ist donnerstags bis samstags ab 16 Uhr sowie sonntags ab 11 Uhr geöffnet. jhz